

LAGERBEDINGUNGEN UND ANWENDUNGSHINWEISE

A-LAGEREINGANG

1. Die von Manuli Stretch gelieferten Rollen sind in der Originalverpackung zu lagern. Der Kontakt der Rollen mit scharfen Kanten an jeder Art Maschine ist während des Transportes dringend zu vermeiden, um mechanischen Beschädigungen des Produktes vorzubeugen.
2. Bei Ankunft der Lieferung ist die Qualität der Rollen auf Transportschäden zu prüfen, bevor die Ware angenommen wird. Falls Transportschäden vorhanden sind, sind diese von einer autorisierten Person auf dem Lieferschein zu vermerken (seitens des Kunden und des Transportunternehmens). Es wird empfohlen, Transportschäden fotografisch zu dokumentieren, zur Vorbereitung des Versicherungsfalles.

B-LAGERBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert beste Produkteigenschaften innerhalb 12 Monaten ab Lieferdatum, wenn die empfohlenen Lagerbedingungen eingehalten werden. Die Lagertemperatur darf 30°C nicht überschreiten und die Rollenware ist trocken und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung zu lagern. Hitze und Feuchtigkeit können die Folieneigenschaften negativ beeinflussen. Bei falscher Lagerung kann die Folie beim Abrollen an den Kanten oder im Inneren der Rolle blockieren.

Die Umverpackung, sprich Stretchfolie und Abdeckfolien, verbleibt an der palletierten Ware, bis die diese für die weitere Verarbeitung freigegeben wird. Die Umverpackung an den Rollen ist sehr wichtig. Es ist sicher zu stellen, dass die Umverpackung fachmännisch geöffnet wird, da auch kleine Einschnitte die gesamte Folienrolle unbrauchbar machen können. Die von Manuli Stretch gewählte Verpackungsart ist sehr wichtig. Es ist zu vermeiden, dass die Rollen übermäßig Hitze, direkter Sonneneinstrahlung und UV-Lampen ausgesetzt werden, da die Folie sonst brüchig wird.

C-ANWENDUNGSHINWEISE

Der Hersteller garantiert die optimale Verpackung mit dem Produkt nur, wenn das Produkt unter Einhaltung der nachstehend aufgeführten Bedingungen verwendet wird.

Allgemeine Richtlinien:

- Die Schnitthöhe darf nicht weniger als 6-7 cm betragen, um die Verschmutzung des Silofutters mit Erde, die toxische Bakterien enthält, zu vermeiden.
- Um eine gute Haltbarkeit des Futters zu gewährleisten, muss der Trockenstoff zwischen 30% und 50% betragen.
- Bei einem niedrigen Trockenmassegehalt wird die Verwendung von besonderen Zusatzstoffen zur Erzielung des optimalen Haltbarkeitsvorgangs empfohlen.
- Der Ballen muss gut gepresst, äußerst dicht und von einheitlicher Form sein.
- Der Ballen muss von speziellen Polyethylen-Netzen, Mantelfolie oder Polypropylen-Garn umwickelt sein; kein Sisal-Garn verwenden.
- Das Umwickeln der Ballen mit Stretchfolie ist innerhalb von 2 Stunden nach dem Pressen vorzunehmen.
- Die Folie nicht bei Regen verwenden, da dies ihre Klebfähigkeit beeinträchtigen könnte.
- Bei besonders schweren Ballen (ab einem Durchmesser von 150 mm, Trockenstoff weniger als 30%) wird empfohlen mindestens 2 Folienschichten mehr, als in der nachstehend aufgeführten Gebrauchsanweisung zu verwenden.

Gebrauchsanweisungen:

- Die Rollen sind in der Originalverpackung an einem trockenen und überdachten Ort bis zur Verwendung aufzubewahren.
- Nur teilweise verwendete Rollen sind in ihrer Originalverpackung, immer an einem trockenen und überdachten Ort aufzubewahren.
- Rollen sorgfältig behandeln, um die Kanten nicht zu beschädigen.
- Umwickelmaschine gemäß der Folienbreite einstellen.
- Es wird empfohlen, die Spannung der Umwickelmaschine nicht höher als 70% einzustellen.
- Die auf dem Ballen gemessene Folienbreite soll höchstens 20% weniger im Vergleich zur ursprünglichen Folienbreite betragen: d.h. bei einer Folienbreite von 50 cm kann sich diese bis maximal 40 cm verringern und bei Verwendung von 75 cm Folienbreite kann sich diese bei der Umwicklung maximal auf 60 cm verringern.
- Die Folienbreite nicht mehr als 20% ihrer ursprünglichen Breite reduzieren.
- Mindestens 6 Folienschichten verwenden, die 50% überlappen, weshalb die Anzahl der Umdrehungen, die von der Umwicklungsmaschine zum vollständigen Umwickeln des Ballens notwendig sind, berechnet werden müssen, plus eine zusätzliche Umdrehung. Die gleiche auf diese Weise erhaltene Umdrehungsanzahl ist mit 3 zu multiplizieren, um zuletzt 6 Folienschichten zu erhalten.
- Um die korrekte Haftung zwischen den einzelnen Schichten zu erzielen (mindestens 6 Lagen mit 50% Überlappung), die Rolle so positionieren, dass die klebrige Seite auf dem Ballen anliegt.

Lagerung:

- Die folienumwickelten Ballen so wenig als möglich umladen.
- Falls möglich, die Ballen am gleichen Ort der endgültigen Lagerung mit der Folie umwickeln.
- Die Ballen auf einem Boden lagern, wo sich keine Gegenstände befinden, die die Folie beschädigen könnten.
- Die Ballen auf der flachen Seite aufstapeln, d.h. auf einer der beiden flachen Seiten.
- Nach dem Umwickeln die Ballen mit speziellen Greifern umlagern.
- Bei Ballen mit einem hohen Trockenstoffgehalt können 2 oder 3 Ballenreihen aufeinander gestapelt werden, wobei 1 Ballen auf 2 darunter stehende gestapelt wird, d.h. pyramidenförmig.
- Gegen Tiere durch Überdecken mit speziellen synthetischen Netzen schützen.

Schiefe Ballen:

Es gelten die gleichen Verfahren wie oben (allgemeine Richtlinien, Gebrauchsanweisung, Lagerung), um jedoch eine allzu große Foliendehnung wegen der Ballenform zu vermeiden, wird empfohlen, die Spannung der Umwicklungsmaschine auf nicht mehr als 65% einzustellen.

Achtung:

Die Folie nicht zum Umwickeln von Futter verwenden, das durch Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel kontaminiert ist, denn einige dieser Substanzen könnten die Folie chemisch zersetzen oder den Silageballen vorzeitig verderben lassen.

Beanstandungen:

- Bei Problemen die Folienrolle (in der Originalverpackung), auch wenn teilweise aufgebraucht, unverzüglich zum Händler zurücksenden, damit wir diese prüfen können.
- Bei unsachgemäßer Verwendung des Produkts, die nicht den oben aufgeführten Anweisungen entspricht, wir keinerlei Haftung übernehmen.

Manuli Stretch Deutschland GmbH
Dr. Isabell Stolte
Research & Development / Quality Assurance

This document is created electronically and is valid without signature

Technical Data Sheet
Agriflex Rev. 01-2016
Page 3 of 3